



## August Newsletter 2021



### dringender Finanzierungsbedarf

Hier findest du Projekte und Programme, die dringend eine Finanzierung oder laufende finanzielle Unterstützung benötigen.



### Spende

Du kannst einen Unterschied machen!  
Hier erfährst du mehr.



### VON DEN GRÜNDERN

Von Marc Thomas Jenni

Co-Founder &  
Managing Director Operations

## Wachsende Herausforderungen – was motiviert uns, weiterzumachen?

Die aktuellen Herausforderungen sind von einem solchen Ausmass, dass wir uns oft hilflos, frustriert und wütend fühlen und uns fragen, wie wir mit all dem umgehen sollen. Schlaflose Nächte sind häufiger als je zuvor seit unseren Anfängen 2003, und die Last auf unseren Schultern wird immer grösser. Glücklicherweise haben wir so viele hervorragende Teammitglieder, die diese Last gemeinsam mit uns tragen und uns in diesen Zeiten mit Hoffnung und Motivation stärken. Ein solch engagiertes Team in der Region zu haben, macht einen riesigen Unterschied und damit die Situation erträglicher. Zu Beginn des

Jahres 2021 hatten wir die Hoffnung, dass das Schlimmste überstanden sei und dass Covid-19 in unseren vier Ländern unter Kontrolle gebracht werden könne, so dass wieder mehr "Normalität" einkehren würde. Wie falsch wir doch lagen! Südostasien erlebt derzeit den schlimmsten Ausbruch des Virus seit dem Frühjahr 2020.

## ***Südostasien erlebt derzeit den schlimmsten Ausbruch des Virus seit dem Frühjahr 2020.***

Was im letzten Jahr noch nach einer sehr erfolgreichen Bewältigung der Pandemie aussah, hat sich zu einem Katalysator der Armut entwickelt. Selbst im vergleichsweise "wohlhabenden" Thailand sind bis Juli mehr als fünf Millionen Menschen unter die Armutsgrenze gerutscht. Du kannst dir sicher vorstellen, was in Laos, Kambodscha und Myanmar passiert ist, die schon vor der Pandemie zu den ärmsten Ländern im asiatisch-pazifischen Raum zählten. Das Rad der Armutsbekämpfung dreht sich immer schneller rückwärts.

Myanmars Generäle, die im Februar 2021 die Macht übernommen haben, werden von Tag zu Tag brutaler, so dass Hunderttausende myanmarische Zivilistinnen und Zivilisten in Gefahr sind. Ein wachsender Teil der Bevölkerung gilt heute als Binnenvertriebene und ist de facto zu Flüchtlingen im eigenen Land geworden. Sogar die UNO befürchtet eine Hungersnot, und die rasche Ausbreitung von Covid-19 trägt das Ihre zur nahenden Katastrophe bei. Myanmar hat das zweitschlechteste Gesundheitssystem der Welt – wie soll es also erfolgreich mit einer Kriegssituation und einer globalen Pandemie

umgehen? GesundheitsexpertInnen im Land warnen davor, dass die Zahl der Opfer von Covid-19 ein unvorstellbares Ausmass erreichen und viel zu vielen Menschen den vermeidbaren Tod bringen könnte. Der wenige verfügbare Impfstoff und der dringend benötigte Sauerstoff werden von der Junta als Kriegswaffe gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt.

Was ist es also, das uns motiviert, trotz dieser Bedingungen weiterzumachen?

Du und alle unsere Unterstützerinnen und Unterstützer! Gemeinsam können wir einen Unterschied machen für all die Menschen, die unsere Hilfe mehr denn je brauchen.

In den letzten Monaten haben wir ein noch nie dagewesenes Mass an Mitgefühl von allen unseren Spendern, Unterstützerinnen und Freunden erfahren. Unsere anfänglichen Befürchtungen, dass die derzeitige Weltlage zu einem starken Rückgang der Spenden und damit zu merklichen Einschnitten bei der Unterstützung unserer Begünstigten führen würde, haben sich glücklicherweise nicht bewahrheitet. Viele Spenderinnen und Spender haben sogar ihre Unterstützung noch verstärkt und uns geholfen, unsere Nothilfemassnahmen in Myanmar mit 1,5 Millionen USD zu finanzieren. Vielen Dank dafür! All die grosszügigen Spenden ermöglichen es uns nicht nur, unseren Auftrag weiter zu erfüllen, sondern helfen uns auch, die traumatischen Auswirkungen dieser verheerenden humanitären Krise zu mildern. Wir hoffen sehr, dass wir auch weiterhin auf deine Unterstützung zählen können. Bitte vergiss uns auch in den kommenden Monaten nicht.



LAOS

Von Meghan Jones

Assistant Communication and  
Marketing Manager

# Computerlabor-Programm

Child's Dream unterstützt den Bau von Schulen in Laos seit 2006. Der Bau von Schulen ist ein sinnvolle Sache, aber wir erkannten auch rasch, dass viele Schulen über den Bau eines Schulgebäudes hinaus Unterstützung benötigen. Wir stellten schnell fest, dass es in unseren Sekundarschulen oft an Computern und Computerlabors fehlte, so dass die Schülerinnen und Schüler nicht ausreichend vorbereitet waren, um akademische und/oder berufliche Ziele zu erreichen.

Obwohl Laos eines der ärmsten Länder der Welt ist, arbeitet die Regierung kontinuierlich an der Verbesserung des Bildungssystems, unter anderem durch die Aufnahme von Computerkursen in den nationalen Lehrplan. Computerkenntnisse sind zu einem immer wichtigeren Bestandteil der höheren Ausbildung geworden und eine notwendige Qualifikation für viele Berufe. Im Rahmen des Lehrplans lernen die Schülerinnen und Schüler zwar etwas über Computer, aber nur im theoretischen Unterricht. Oft haben sie keine Gelegenheit, das Gelernte an einem echten Computer zu üben. Viele Schulen verfügen schlichtweg nicht über die notwendigen Mittel, um ihren Schülerinnen und Schülern Computer zum Lernen zur Verfügung zu stellen.

***Viele Schulen verfügen schlichtweg nicht über die notwendigen Mittel, um ihren Schülerinnen und Schülern Computer zum Lernen zur Verfügung zu stellen.***

Um dieses Problem anzugehen, begann Child's Dream 2014 mit dem Bau von Computerlaboren in Laos. Wir beschlossen, uns auf die Provinz Xaignabouli zu konzentrieren, wo wir bereits starke Beziehungen zu vielen Gemeinschaften aufgebaut und den Bau vieler Schulen unterstützt hatten. Im Laufe der letzten sieben Jahre halfen wir beim Bau von zwölf Computerlaboren, zwei weitere befinden sich derzeit im Bau. Zudem unterstützten wir die Entwicklung von Lehrplänen für die Computerausbildung. Jedes Computerlabor ist mit etwa 30 Desktop-Computern mit Internetzugang, einem Projektor und Klimaanlage ausgestattet.

Dank dieser Initiative haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an ihren Schulen praktische Computerkurse zu belegen und wichtige Fähigkeiten zur Verbesserung ihrer Beschäftigungsfähigkeit zu erwerben. Im Laufe der Jahre haben wir zudem das Programm so erweitert, dass die Schulen die Wartung der Computerlabore selbst übernehmen können. Wir planen, den Bau von Computerlaboren in Laos fortzusetzen, da der Erwerb von Computerkenntnissen auch in Zukunft ein wichtiger Faktor für die Kinder und Jugendlichen sein wird. Ebenfalls steigern Computerlabore die generelle Attraktivität der Schulen sehr und tragen zu einer höheren Teilnahme am Unterricht bei.



## KAMBODSCHA

Von Aidan McAuliffe

Assistant Communication and  
Marketing Manager

# Eine noch grössere Reichweite in Kambodscha

Während unsere Aktivitäten in Laos und in Myanmar in den letzten 18 Monaten gebremst wurden, hat unser Team in Kambodscha sein Arbeitspensum in einem noch nie dagewesenen Tempo erhöht und damit mehr Begünstigte erreicht als je zuvor.

***Hat unser Team in Kambodscha sein Arbeitspensum in einem noch nie dagewesenen Tempo erhöht und damit mehr Begünstigte erreicht als je zuvor.***

Die politische Krise in Myanmar und die COVID-19-Reisebeschränkungen zwischen Thailand und Laos haben unsere Projektarbeit in diesen Ländern stark beeinträchtigt. Obwohl sich die Ausbreitung von COVID-19 in Kambodscha seit Februar dieses Jahres ebenfalls als unerbittlich erweist, hat unser dortiges Team immer wieder Möglichkeiten gefunden, die vielen täglichen Hindernisse zu überwinden, und ist auf dem besten Weg, ein Rekordjahr zu erreichen.

In diesem Jahr wurde bereits für 26 Schulbauprojekte in Kambodscha grünes Licht gegeben, im Vergleich zu 13 Schulgebäuden im gleichen Zeitraum des Jahres 2020. Unser Mittelschul-Stipendienprogramm hat ebenfalls einen Gang höher geschaltet und einen massiven Anstieg der Aufnahmezahlen verzeichnet. Derzeit sind 390 Jugendliche für das Programm eingeschrieben und weitere 150

werden im Laufe des Jahres einen Platz erhalten; dies entspricht einem Anstieg von 66 % im Vergleich zum letzten Jahr, als 325 Schülerinnen und Schüler für das gesamte Jahr eingeschrieben waren.

Unser wachsendes Team in Siem Reap erreicht nicht nur mehr Kinder und Jugendlichen, die von den Programmen profitieren, sondern hat auch die Zahl der Trainings erhöht, die alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Mittelschul-Stipendienprogramms direkt von Child's Dream erhalten. Die Erfahrungen, die das Team zu Beginn der Pandemie im Jahr 2020 mit Online-Tools gesammelt hat, machen es möglich, noch funktionaler zu werden und eine grössere Reichweite zu erzielen.

Yem Khlok, der Direktor von Child's Dream Cambodia Organisation (CDCO), ist überzeugt, dass eine qualitativ hochstehende Umsetzung solcher Projekte trotz der enormen Zunahme der Arbeitsbelastung gewährleistet bleibt. Das Team wurde dieses Jahr um zwei weitere Mitarbeitende ergänzt. Yem würdigt zudem die langjährigen Mitarbeitenden, die in diesem Jahr zusätzliche Verantwortung übernommen haben und ihre Kolleginnen und Kollegen wo nötig unterstützen.

Wir hoffen, dass unsere Projekte in der gesamten Region in naher Zukunft zur Normalität zurückkehren können. Bis dahin lassen wir uns vom Einsatz unserer Kolleginnen und Kollegen in Siem Reap inspirieren, die sich mit vollem Engagement für die Verbesserung der Ausbildung der Kinder in Kambodscha einsetzen.



## THAILAND

Von Daniel Marco Siegfried

Co-Founder &  
Managing Director Programmes

# Medizinfonds für Kinder: Anpassungen wegen COVID-19

Die COVID-Pandemie hat viele unerwartete Folgen. Unser Medizinfonds (CMF) ermöglicht Kindern aus Myanmar und Laos lebensrettende Behandlungen bei angeborenen Krankheiten. Da jedoch die Grenzen zwischen Thailand, Myanmar und Laos seit April 2020 geschlossen sind, sitzen unsere Patientinnen und Patienten in ihren Heimatländern fest. Derzeit warten allein in Myanmar über 200 Kinder auf Behandlungen, die in ihrem Land nicht verfügbar sind, wie etwa Herzoperationen. Einige Kinder sind unterdessen leider bereits verstorben.

Zu Beginn dieses Jahres hatten wir gehofft, dass die Grenzen im ersten oder zweiten Quartal geöffnet würden. Da die Pandemie jedoch derzeit in unserer Region wütet, gehen wir nicht davon aus, dass die Grenzen in diesem Jahr noch geöffnet werden. Dadurch wird unser CMF-Programm nicht voll ausgeschöpft, so dass wir beschlossen haben, zwei zeitlich begrenzte Massnahmen einzuführen, um Bedürfnissen in Thailand zu begegnen.

***Dadurch wird unser CMF-Programm nicht voll ausgeschöpft, so dass wir beschlossen haben, zwei zeitlich begrenzte Massnahmen einzuführen, um Bedürfnissen in Thailand zu begegnen.***

Erstens haben wir uns bereit erklärt, thailändische Kinder aufzunehmen, die an einer Herzkrankheit leiden und deren Eltern sich die teure Operation sowie die speziellen Medikamente, einschliesslich therapeutischer Milchnahrung für die post-operative Behandlung von Säuglingen, nicht leisten können. Diese Kosten werden von der thailändischen Sozialversicherung nicht übernommen und müssen von den Eltern getragen werden, die sich oft verschulden müssen. Zweitens bieten wir unseren Gesundheitspartnern in den Flüchtlingslagern entlang der thailändisch-myanmarischen Grenze an, die Kosten in lokalen Krankenhäusern zu übernehmen für Operationen von angeborenen Krankheiten wie Wasserkopf, Hypospadie oder im Magen-Darm-Trakt sowie für die Behandlung von Frühgeborenen mit Atemnot. Diese beiden zusätzlichen Programmschwerpunkte werden bis Ende dieses Jahres laufen, dann werden wir die Situation überprüfen. Wir hoffen sehr, dass die Grenzen zu Laos und Myanmar Anfang nächsten Jahres geöffnet werden, damit wir unsere kleinen Patientinnen und Patienten dort endlich behandeln können.



## MYANMAR

Von Daniel Marco Siegfried

Co-Founder &  
Managing Director Programmes

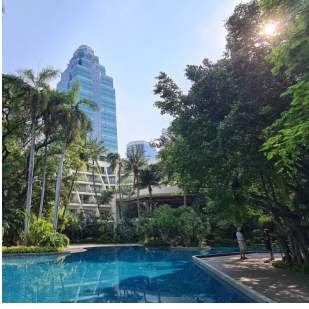
# Myanmar: Abwärtsbewegung in der Maslow-Pyramide

Obwohl sich Child's Dream mithilfe seiner Bildungs- und Gesundheitsprogrammen auf die Lösung langfristiger sozialer Probleme konzentriert, können wir auch kurzfristige Nothilfemassnahmen in unseren Ländern unterstützen, was wir in der Vergangenheit schon einige Male gemacht haben. Diese Notsituationen wurden jedoch durch Naturkatastrophen wie Überschwemmungen ausgelöst und nicht – wie in der aktuellen Situation – durch den Zusammenbruch eines ganzen Landes. Innerhalb weniger Wochen hat sich Myanmar von einem Land, das voller Hoffnung war in Bezug auf den Aufbau eines demokratischen Regierungssystems, in einen gescheiterten Pariastaat verwandelt, der von Generälen regiert wird. Das Leben von Millionen von Menschen wurde auf den Kopf gestellt, wobei nicht nur ihre Lebensgrundlagen, sondern auch Hoffnungen und Träume zerstört wurden. Dies führte zu einer enormen Verschiebung der Bedürfnisse, da die Menschen in Myanmar an den unteren Rand der Maslowschen Pyramide gedrängt wurden.

Die entsetzlichen Geschichten von noch nie dagewesenem Leid direkt von den betroffenen Menschen zu hören, macht es für uns unmöglich, wegzuschauen. Wir müssen versuchen, das schlimmste Leid so gut es geht zu lindern.

***Wir müssen versuchen, das schlimmste Leid so gut es geht zu lindern.***

Unsere oberste Priorität ist es, humanitäre Hilfe für diejenigen Menschen zu leisten, die gezwungen waren, ihr Zuhause zu verlassen, und die sich nun aufgrund anhaltender Kämpfe zwischen Armee und Rebellen verschiedener ethnischer Gruppen versteckt halten. Seit dem Staatsstreich wurden rund 200'000 Menschen im eigenen Land vertrieben. Gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort wollen wir bis Ende September mindestens die Hälfte von ihnen mit Nahrungsmitteln, Unterkünften und medizinischer Grundversorgung unterstützen. Wir sind auch im Gespräch mit einigen Gesundheitsorganisationen, um ihnen bei ihren COVID-19-Bemühungen zu helfen. Bislang haben wir 1,5 Mio. USD für diese humanitären Hilfsmassnahmen bereitgestellt. Unsere zweite Priorität ist die Aufrechterhaltung unserer bestehenden Gesundheits- und Bildungsprogramme, selbst unter den widrigsten Umständen. Leider mussten einige Programme aus Sicherheitsgründen gestoppt werden, aber die meisten laufen trotz der zahlreichen Herausforderungen weiter. Die Entschlossenheit, Anpassungsfähigkeit und der Einfallsreichtum unserer lokalen Partner, Kolleginnen und Kollegen in Myanmar in Verbindung mit der internationalen Solidarität unserer Spenderinnen und Spender sind unsere grosse Stärke, um den Menschen in ihrer Not nicht nur zu helfen, sondern ihnen auch einen Teil ihrer Hoffnungen und Träume zurückzugeben. Myanmar braucht uns jetzt – mach mit!



## GESCHICHTEN UNSERER VOLONTÄRE

Von Rita Feger

Office Volunteer

# Elf Nächte in Bangkok

Mit dem Wunsch, einen positiven Beitrag zu einer gerechteren Welt zu leisten, ist man in der Regel nicht allein, so dass Volontariate oft nur schwer zu bekommen sind. Doch meine Zeit schien gekommen zu sein: Ich erhielt eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch von Child's Dream. Zuversichtlich, dass die Pandemie bald vorbei sein würde und den Kopf voller malerischer Bilder aus Fernost, ohne jemals dort gewesen zu sein, war ich voller Vorfreude. Ich hatte zwar keine Ahnung, wie man Zoom benutzt, war aber ziemlich stolz, dass ich nicht vergessen hatte, eine Hose anzuziehen. So sass ich also nervös vor dem Laptop und wartete... aber der Bildschirm blieb schwarz. Daran änderte sich nichts, und das Gespräch musste vertagt werden. Wenigstens blieb es mir erspart, versehentlich auf einen falschen Knopf zu drücken und dank eines Filters als Kartoffel oder Katze auf dem Bildschirm zu erscheinen. (Wenn, dann wäre mir natürlich die Katze lieber gewesen, da diese immerhin noch ein wenig Gehirnmasse vermuten lässt, was in einem Vorstellungsgespräch ja durchaus von Vorteil sein kann.)

Beim zweiten Gespräch hat dann zum Glück alles reibungslos geklappt. So ging ich mit einem aufwändig zusammengetragenen Bündel Papieren zur thailändischen Botschaft und reiste ein paar Wochen später nach Bangkok. Wie ein Eindringling aus dem Weltall wurde ich am Flughafen von einer Armee blau-weisser Plastikmenschen empfangen. An mehreren aufeinanderfolgenden Stationen musste ich alle akribisch gesammelten Bestätigungspapiere vorzeigen, während jedes Mal meine Temperatur gemessen wurde. In der Gewissheit, dass das, was ich erlebte, kein Fiebertraum war, wurde ich zum Hotel gefahren, wo

mich elf Nächte und zwölf Tage Quarantäne erwarteten. Bei der Ankunft und später immer wieder wurden mir unzählige Einverständniserklärungen zur Unterschrift vorgelegt. Noch heute frage ich mich, ob ich dabei nicht unwissentlich meine Seele verkauft habe.

## **Wie ein Eindringling aus dem Weltall wurde ich am Flughafen von einer Armee blau-weisser Plastikmenschen empfangen.**

Als potentielle Gefahr für die Bevölkerung, abgesondert und abgeschnitten von der Umwelt, fühlte ich mich in der Quarantäne ohne meine Bewegungsfreiheit teilweise wie in zeitlich begrenzter Einzelhaft. So relativieren sich Stereotype in Krisenzeiten und aus bestens ausgestatteten Hotelzimmern werden Käfige – unabhängig davon, wie golden sie glänzen. Es galt, geduldig zu sein und die Stunden bestenfalls nicht ungenutzt verstreichen zu lassen. Der Höhepunkt des Tages war jeweils das Essen. Dies ging so weit, dass irgendwann allein der Klang der Essensglocke ein ungewohntes Glücksgefühl in mir auslöste. Nachdem ich zum ersten Mal negativ getestet worden war, durfte ich täglich einen kurzen Spaziergang im Innenhof... äh, am Hotelpool machen. Mehrere Tage in einem vollklimatisierten Zimmer trübten jedoch selbst dieses einfache Vergnügen, und ich begann zu begreifen, was es bedeutet, wenn es Sommer ist in Siam. Elf Nächte in Quarantäne in Bangkok machen sogar eine starke Frau bescheiden. Zum Glück hat alles ein Ende, und ich spürte wie Chiang Mai auf mich zukam.

## Child's Dream e-Workshop 2021

Unser Team-Workshop vom 2. Juli war ein voller Erfolg! Wir diskutierten über den Impact unserer Arbeit, organisatorische Veränderungen und die Auswirkungen von COVID-19 auf unsere Projekte. Obwohl der Workshop online stattfand, kam es dank verschiedener virtueller Tools zu sehr kollaborativen Diskussionen und Interaktionen im Team. Wir hatten eine tolle Mischung aus Aktivitäten darunter Präsentationen, lustige Rätsel und Spiele. Um auch weiterhin erfolgreich zu sein, identifiziert CD die besten Online-Tools, die es ermöglichen, unsere Teamdynamik zu maximieren und unsere Interaktion zu verstärken, damit wir auch geographisch voneinander entfernte Teams an einen Ort bringen können. Wir freuen uns schon sehr auf den nächsten Workshop; ob online oder persönlich, wir werden ihn sicher genauso spannend gestalten wie diesen.



## Jetzt Kryptowährung spenden

COPY LINK>> <https://bit.ly/3DasmiX>

## Verdopple deine Spende

Lass dir deine Geldspende an Child's Dream von deinem Arbeitgeber verdoppeln. Verschiedene Unternehmen rund um den Globus wie CA Technologies, Goldman Sachs, Macquarie Group, Microsoft, Thomson Reuters und UBS Asia bieten Matching-Programme an, die einen Anreiz für wohltätige Spenden bieten. Sprich deinen Arbeitgeber doch mal an, um zu erfahren, ob es ein solches Programm gibt, oder schlage ihm vor, eines anzubieten, damit deine Spendengelder verdoppelt werden.

## Wenn du unsere Arbeit toll findest, dann erzähle es der Welt!

HILF UNS, DEN «2021 TOP RATED BADGE» ZU BEKOMMEN! Wenn du unsere Arbeit toll findest, dann erzähle es der Welt! Geschichten über uns von Menschen wie dir helfen uns, einen noch grösseren Impact in unserer Gemeinschaft zu erzielen. GreatNonprofits – die Nummer 1 unter den Quellen für Geschichten und Feedback zu gemeinnützigen Organisationen – ehrt hochkarätige gemeinnützige Organisationen mit ihrer Top-Rated-Liste 2021. Alle Inhalte werden für potenzielle Spenderinnen und Spender sowie für Freiwillige sichtbar sein. Bewerte uns hier! <https://greatnonprofits.org/reviews/write/childs-dream-foundation>



Facebook



Webseite



Email



Twitter



YouTube



Instagram